

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia, Das ist Die gantze Heilige Schrifft Verteutsch

Luther, Martin

Tubing., 1630

Cap. V.

[urn:nbn:de:bsz:31-109591](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-109591)

1 **CAP. IV** Erzehlung wie Is-
 2 rael nicht auff gödtliche
 3 warnung geachtet.
 4 **H**eret die wort ir fetten
 5 khe / die ih: auff dem
 6 Berge Samaria seid / vnd
 7 den dhrstigt vnrecht thut /
 8 vnd untertrettet die. **Ver-**
 9 **men** / vnd spricht zu euern
 10 **Herren**: Bringe her / laß vns
 11 **saufen**. Der **HEK HERR** 2
 12 hat geschworen bey seiner
 13 **herrligkeit** / **Siherez** tombt
 14 die zeit über euch / daß man
 15 euch wird herauf ruff mit
 16 **angeln** / vnd ewer nachtom-
 17 **men** mit **Bilshk**klein. **Vnd** 3
 18 **werdet** zu den lucth hinauf
 19 **gehen** / ein teglicher für sich
 20 **hin** / vñ gen **Harmon** wegge-
 21 **worfen** werden / spricht der
 22 **HEK HERR**. **Ja** tombt her gen
 23 **Bethel** vnd treibt sündel /
 24 **und** gen **Gilgal** / daß ir der
 25 **sündel** wil macher vnd brin-
 26 **get** ewer **Opffer** des morg-
 27 **gens** vnd ewer **Schendt** des
 28 **Dritten** tages. **Vnd** reudert 5
 29 vom **sanerteig** zum **Dank-**
 30 **opffer** / vnd prediget vom
 31 **freuwilligem** **Opffer** / vnd
 32 **verkländigts** / denn so hab
 33 **ihres** gern / ir kinder **Israel** /
 34 **spricht** der **Herr Herr**. **Dars** 6
 35 **umb** hab ich euch aub in al-
 36 **len** euren **Stätten** ummüßige
 37 **Beene** gegeben vnd **mangel**
 38 **an Brodt** an allen euren
 39 **orten** / noch befehret ir euch
 40 **nicht** zu mir / spricht der
 41 **HEK HERR**. **Nuch** hab ich den
 42 **regen** über euch verhalten /
 43 **bis** das noch drey **Wonden**
 44 **waren** zur **Erndten** / vnd
 45 **ich** ließ regnen über eine
 46 **Statt** / vnd auff die ander
 47 **Statt** ließ ich nit regenen /
 48 **ein** **Itzer** ward beregnet /

vnd der ander / oder / der
 nit beregnet ward / verdo-
 rete. **Vnd** zogen **zwo** drey
 8 **Stätte** zu einer **Statt** / daß
 9 **sie** washer trinck möcht / vñ
 10 **sondrens** nicht **anug** findt /
 11 **Noch** befehret ir euch nicht
 12 **zu** mir / spricht der **HEK HERR**.
 13 **Ich** plaget euch mit dierer
 14 **zeit** / vnd mit **Brandtorn** / so
 15 **traffen** auch die **Kaupen** als
 16 **les** was in euren **Gärten** /
 17 **Weinbergen** / **heigen** **bäume** /
 18 **vnd** **Ölbäume** wuch /
 19 **noch** befehret ir euch nit zu
 20 **mir** / spricht der **HEK HERR**.
 21 **Ich** schicket **Pestilens** vnter
 22 **euch** / **ich** tödtet euere
 23 **junge** **Mannschaft** durch
 24 **schwert** / vñ ließ euere **pfers**
 25 **de** **gefangen** wegführen / **ich**
 26 **ließ** **den** **stanc** von euren
 27 **Heerlager** in ewre **hast** ge-
 28 **hen** / noch befehret ir euch
 29 **nit** zu mir / spricht der **Herr**.
 30 **Ich** kehret **etliche** vnter euch
 31 **umb** / wie **Gott** **Sodom** vnd
 32 **Gomora** vmbkehret / daß ir
 33 **waret** wie ein **Brand** / der
 34 **auff** dem **feuer** gerifft wird /
 35 **noch** kehret ir euch nicht zu
 36 **mir** / spricht der **HEK HERR**. **Dars**
 37 **umb** will ich dir **weiter** also
 38 **thun** **Israel** / weil ich denz
 39 **dir** also **thun** will / so sündet
 40 **dich** **Israel** / vnd begegen
 41 **ich** **deinem** **Gott**. **Denn** **ihre** **Er-**
 42 **de** / der die **Berge** **madet** /
 43 **den** **Hind** **scharet** / vnd **zei-**
 44 **get** dem **Menschen** was er
 45 **reden** solle. **Er** **madt** die
 46 **Morgent** **öte** / vnd die **Zin-**
 47 **sternis** / **Er** **tritt** **auff** den
 48 **höhen** der **Erden** / er **beißt**
 49 **ich** **Gott** **Zebaoth**.
CAP. V Von verkehrung des
 Rechts / vndertruckung
 400

der armen: vnd der Straß
drüber.

Heret ihr vom hause
Israels diß wort/ den ich
muß diß Klaglied über euch
machen. Die Jungfraw Is-
raels ist gefallen/ das sie nit
wider aufstehen wird/ sie
ist zu boden gestossen/ vñ ist
niemand der ihr auffhelfe.
Demso spricht der Herr
Gott: Die Stadt/ da tau-
sent aufgehen / soll nur
hundert übrig behalten/
vnd da hundert aufgehen/
sollen nur zehen übrig be-
halten / im Hause Israels.
Darumb so spricht der Herr
zum hause Israels: Suchet
mich / so werdet ihr leben.
Suchet nicht Bethel/ vñnd
kombe nit gen Gilgal/ vñnd
gehet nicht gen Ber Seba /
Denn Gilgal wird gefan-
gen weggeführt werden/
vñnd Bethel wird Bethaven
werden. Suchet den Herrn
/ so werdet ihr le-
ben / das nicht ein fiewer
in hause Joseph über hand
neme/ das da verzehre vñnd
niemand löshen müge zu
Bethel. Die ihr das recht in
Bemut verkehret/ vñnd
die gerechtigkeit zu boden
stellet. Er macht die Glä-
den vñnd Orion / Der auß
dem finsternuß den morgē/
vñnd auß dem tag die finsternuß
machet / Der dem
Wasser im Meer ruffet/
vñ schüttet es auß den Erden
boden/ Er heisset Herr. Der
über den Starcken eine
verföhrung anridt/ vñnd
bringet eine verföhrung
über die feste Stadt. Aber
sie sind dem gram/ der sie

im thor strafft/ vñnd haben
den für einen greuel / de-
1 i heilsam lehret. Darumb
weil ihr die Armen unter-
drückt vñnd nemet das Korn
2 mit grosse lasten von ihnen
so solt ir in die häusern nit
wonen/ die ir von werdtin-
den gebauet habt / vñnd den
3 Wein nit trindenden/ die
in den seinen Weinbergen
12 gepflanzt habt. Den ich weiß
euer übertrettes/ des vil ist
vñnd euer sünde die starck
sind/ Wie ihr die gerechtin-
dren get/ vñ blutgelt nemet
vñ die armen im thor vñnd
4 13 erdrückt. Darumb muß der
kluge zur selbigen zeit
schweigen/ denn es ist eine
5 14 böse zeit. Suchet das gute
vñnd nit di böse/ auß dem
leben mügt / So wird der
Herr/ der Gott Zebaoth/ den
euch sein / wie ihr schämet.
15 15 Hasset di böse/ vñ lieber di
gute / Weisset di Rechts im
thor/ so wird der Herr/ der
Gott Zebaoth/ die übrigen in
16 Joseph gnädig sein. Darumb
so spricht der Herr/ der Gott
Zebaoth der Herr: Es wird
7 in allen gassen wehlagē
sein/ vñnd auß allen strassen
wirdt mein sagen: Weh-
8 weh. Vñ man wirdt den We-
derman zum trauren ruf-
sen/ vñ zum wehlagē mer-
17 da meinen tan. In alle weis-
berg wird wehlagē sein/
den ich wil vñter euch frö-
18 18 spricht der Herr. Weh des
nen/ die des Herrn tag begre-
ren. Weß sol er euch/ den des
Herrn tag ist ein finsternuß/
vñnd nicht ein liecht.
19 19 Gleich als wenn jemand
für dem löwe Köhe/ vñ ein
Bee

11 Ich aber begehet ihm. Vnd
 12 Ich aber begehet ihm. Vnd
 13 Ich aber begehet ihm. Vnd
 14 Ich aber begehet ihm. Vnd
 15 Ich aber begehet ihm. Vnd
 16 Ich aber begehet ihm. Vnd
 17 Ich aber begehet ihm. Vnd
 18 Ich aber begehet ihm. Vnd
 19 Ich aber begehet ihm. Vnd
 20 Ich aber begehet ihm. Vnd
 21 Ich aber begehet ihm. Vnd
 22 Ich aber begehet ihm. Vnd
 23 Ich aber begehet ihm. Vnd
 24 Ich aber begehet ihm. Vnd
 25 Ich aber begehet ihm. Vnd
 26 Ich aber begehet ihm. Vnd
 27 Ich aber begehet ihm. Vnd
 28 Ich aber begehet ihm. Vnd
 29 Ich aber begehet ihm. Vnd
 30 Ich aber begehet ihm. Vnd
 31 Ich aber begehet ihm. Vnd
 32 Ich aber begehet ihm. Vnd
 33 Ich aber begehet ihm. Vnd
 34 Ich aber begehet ihm. Vnd
 35 Ich aber begehet ihm. Vnd
 36 Ich aber begehet ihm. Vnd
 37 Ich aber begehet ihm. Vnd
 38 Ich aber begehet ihm. Vnd
 39 Ich aber begehet ihm. Vnd
 40 Ich aber begehet ihm. Vnd
 41 Ich aber begehet ihm. Vnd
 42 Ich aber begehet ihm. Vnd
 43 Ich aber begehet ihm. Vnd
 44 Ich aber begehet ihm. Vnd
 45 Ich aber begehet ihm. Vnd
 46 Ich aber begehet ihm. Vnd
 47 Ich aber begehet ihm. Vnd
 48 Ich aber begehet ihm. Vnd
 49 Ich aber begehet ihm. Vnd
 50 Ich aber begehet ihm. Vnd
 51 Ich aber begehet ihm. Vnd
 52 Ich aber begehet ihm. Vnd
 53 Ich aber begehet ihm. Vnd
 54 Ich aber begehet ihm. Vnd
 55 Ich aber begehet ihm. Vnd
 56 Ich aber begehet ihm. Vnd
 57 Ich aber begehet ihm. Vnd
 58 Ich aber begehet ihm. Vnd
 59 Ich aber begehet ihm. Vnd
 60 Ich aber begehet ihm. Vnd
 61 Ich aber begehet ihm. Vnd
 62 Ich aber begehet ihm. Vnd
 63 Ich aber begehet ihm. Vnd
 64 Ich aber begehet ihm. Vnd
 65 Ich aber begehet ihm. Vnd
 66 Ich aber begehet ihm. Vnd
 67 Ich aber begehet ihm. Vnd
 68 Ich aber begehet ihm. Vnd
 69 Ich aber begehet ihm. Vnd
 70 Ich aber begehet ihm. Vnd
 71 Ich aber begehet ihm. Vnd
 72 Ich aber begehet ihm. Vnd
 73 Ich aber begehet ihm. Vnd
 74 Ich aber begehet ihm. Vnd
 75 Ich aber begehet ihm. Vnd
 76 Ich aber begehet ihm. Vnd
 77 Ich aber begehet ihm. Vnd
 78 Ich aber begehet ihm. Vnd
 79 Ich aber begehet ihm. Vnd
 80 Ich aber begehet ihm. Vnd
 81 Ich aber begehet ihm. Vnd
 82 Ich aber begehet ihm. Vnd
 83 Ich aber begehet ihm. Vnd
 84 Ich aber begehet ihm. Vnd
 85 Ich aber begehet ihm. Vnd
 86 Ich aber begehet ihm. Vnd
 87 Ich aber begehet ihm. Vnd
 88 Ich aber begehet ihm. Vnd
 89 Ich aber begehet ihm. Vnd
 90 Ich aber begehet ihm. Vnd
 91 Ich aber begehet ihm. Vnd
 92 Ich aber begehet ihm. Vnd
 93 Ich aber begehet ihm. Vnd
 94 Ich aber begehet ihm. Vnd
 95 Ich aber begehet ihm. Vnd
 96 Ich aber begehet ihm. Vnd
 97 Ich aber begehet ihm. Vnd
 98 Ich aber begehet ihm. Vnd
 99 Ich aber begehet ihm. Vnd
 100 Ich aber begehet ihm. Vnd

von daunen gen Hemath/
 die große Stadt vnd ziehet
 hinab gen Gath der philis-
 tter/ welche bessere König-
 reich gewesen sind denn
 diese vnd ihre grenze groß-
 ser denn ewre grenze. Die
 3 17 eruch weit vom lösen tag
 18 trachtet vnd trachtet immer
 4 nach seefel Regiment. Vnd
 schlacht auff Helfenbeinen
 lagern vnd weiblicher Fuß
 mit ewern Betten/ Ihr eßet
 die Lämmer auß der Herde/
 5 vñ die gemestete Älter. Vñ
 spilet auff dem psalter vñ
 erdichtet euch wieder wie
 6 David. Vnd trindet Wein
 auß den Schalen vnd sal-
 bet euch mit Balsam vnd
 bestimmet euch nicht vmb
 den Schwaden Joseph. Darum
 sollen sie nun vornen an-
 gehen vnter denen die ge-
 fangen weggeführt werden
 vnd soll das schlimmen der
 8 Dranger auffhören. Denn
 der Herr Herr hat geschwö-
 ren / bey seiner Seele/ so
 spricht der Herr der Gott
 Bebaoth : Mich verdrufft
 die hochzeit Jacob vnd hin-
 ihren Pallastern gram vnd
 ich will auch die Stat über-
 geben mit allem das drin-
 9 nen ist. Vnd weiß gleich he-
 sen Männer in einem hause
 überbliben/ sollen sie doch
 10 sterben. Das einen jegliche
 sein Better vnd sein Ohme
 nemen/ vñ die gebeine auß
 dem hause tragen muß vnd
 sagen zu dem/ der in den ge-
 machen des Hauses ist : Ist
 ihr auch noch mehr das Vnd
 der wirdt antworten : Sie
 sind alle dahin. Vnd wirdt
 sagen : Setz zu fraden/ denn
 11

Cap. V. 1. Straff des Praechts
 und Stolzes.

1 Weh den stolzen zu Zion/
 vnd denen / die sich
 2 auß den berg Samaria
 verlassen / die sich rühmen
 die firmemessen über die
 3 Feiden vnd gehen einher
 im hause Israel. Gehet hin
 4 gen Kalne vnd schreiet vnd